

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Aus Anlass des 80. Geburtstages und 20. Todestages von Horst Bienek

präsentiert die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa

am Freitag, 7. Mai 2010, um 17:00 Uhr,

das literarisch-musikalische Portrait

Bilder wachsen aus Rauch und Traum und Flamme

mit Oskar Ansell, Sprecher, und Theo Jörgensmann, Klarinette

Zum 80. Geburtstag und 20. Todestag von Horst Bienek (* 7. Mai 1930 in Gleiwitz, Oberschlesien; † 7. Dezember 1990 in München) erinnern das Deutsche Kulturforum östliches Europa in Kooperation mit der **Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – hier liegt der literarische Nachlass des Dichters** –, dem Haus des Deutschen Ostens, München, und dem Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, Gleiwitz/Gliwice, an den Dichter der berühmt gewordenen Gleiwitzer-Romane.

Ein exemplarisches Leben und Werk entfaltet sich, wenn Oskar Ansell und Theo Jörgensmann (Klarinette) eine Reise in Bieneks »dunkles Land« unternehmen, das ihn geboren hat und in jene Zeit, die ihn aus seinem Geburtsland vertrieb. In einer dichten Textmontage werden Bieneks sinnliche Prosa und seine lyrischen Texte musikalisch durchflochten.

Oskar Ansell lebt als freier Autor, Herausgeber und »Erfinder von Lesungen« in Berlin-Pankow. Bekannt wurde er vor allem für seine Leseprogramme und zahlreichen Rundfunksendungen für den NDR und Radio Bremen zu Leben und Werk deutscher Autoren. Seine Herkunft (der »unbekannte« Vater war Pole) hat ihn immer wieder literarische Bezüge im östlichen Kulturbereich finden lassen: neben Horst Bienek z. B. Johannes Bobrowski und den galizischen Schriftsteller Karl Emil Franzos, über den er 2005 im Verlag des Deutschen Kulturforums östliches Europa das Lesebuch »Zweigeist« veröffentlichte.

Theo Jörgensmann gehört zur zweiten Generation der europäischen Free Jazz Musiker. Er war an der Renaissance der Jazzklarinette in den 80er Jahren beteiligt und gilt als einer der herausragenden Solisten auf diesem Instrument. Mit seinem Ende 1996 gegründeten Theo Jörgensmann Quartett spielte der gebürtige Bottroper – als einzige deutsche Formation – zweimal auf dem größten Jazzfestival der Welt, dem Montreal International Jazz Festival.

Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • marita.simon@gwlb.de • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207